Analysen und Meinungen zu Themen und Trends an den Finanzmärkten

Haspa AnlageTrends

Oasen in der Zinswüste

Sparer und Anleger müssen sich bis auf Weiteres auf ein Leben ohne Zins einstellen – oder anders formuliert: Vor ihnen liegt eine Zinswüste. Doch es gibt an den Kapitalmärkten Oasen zu entdecken. Mit dieser Ausgabe der AnlageTrends wollen wir Ihnen als Anleger zum einen Möglichkeiten aufzeigen, Ihr Vermögen sicher durch die schwierige Phase zu bringen. Zum anderen informieren Sie unsere Experten darüber, welche Oasen es gibt und wo sie zu finden sind.

> *Kursschwankungen gehören genauso zu Aktien wie Elbe und Michel zu Hamburg.“*
>
> *> Bernd Schimmer, Chefanalyst der Haspa*

So viel steht fest: 2016 wird erneut ein Anlagejahr im Zeichen der Geldpolitik

Die Notenbanken Europas und Japans lassen keinen Zweifel aufkommen, dass sie ihren Weg der geldpolitischen Lockerung fortsetzen werden. Die Folgen für Anleger festverzinslicher Wertpapiere sind fatal. Zinsen für Einlagen und Anleihen bewegen sich um die Nulllinie, wenn nicht sogar im negativen Terrain. Die einzige Funktion von bonitätsstarken Anleihen ist es, Stabilität in ein Portfolio zu bringen, da die Schwankungen deutlich geringer als bei anderen Anlageklassen sind.

Aber es wäre falsch, den Kopf in den Sand zu stecken

Natürlich lässt sich an den Kapitalmärkten trotzdem weiter Geld verdienen – wenn auch die Herausforderungen auf dem Weg dorthin größer geworden sind.

Wichtig ist aus meiner Sicht, dass das Vermögen mehr denn je aktiv selektiert und gemanagt wird. Denn die Liquiditätsflut der Notenbanken und der daraus resultierende Anlagenotstand haben die Bewertungen vieler Anlageklassen nach oben getrieben. Das gilt neben Immobilien auch für Aktien. Doch ein Vergleich der Anlageklassen zeigt, dass Aktien sich zwar in einer reiferen Phase befinden, aber anders als Zinsanlagen weder überteuert noch perspektivlos sind.

Dividenden ersetzen Funktion von Zinspapieren

Speziell Dividendenpapiere sollten ein fester Bestandteil der Anlagestrategie sein. Die Chancen auf langfristig planbare Erträge aus Dividenden ersetzen zunehmend die kaum noch vorhandenen Zinseinkünfte. Vor Schwankungen sollten Sie dabei keine Angst haben. Kursschwankungen gehören genauso zu Aktien wie Elbe und Michel zu Hamburg.
Sinnvoll ist es, auf mehrere Titel oder am besten gleich auf Investmentfonds zu setzen, um das Risiko breiter zu streuen. Dabei hilft Ihnen Ihr persönlicher Vermögensberater. Die Erzielung laufender Erträge, eine geringe Schwankung des Depots und eine effektive Risikostreuung sollten im Mittelpunkt der ausgewogenen Vermögensstrukturierung stehen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre

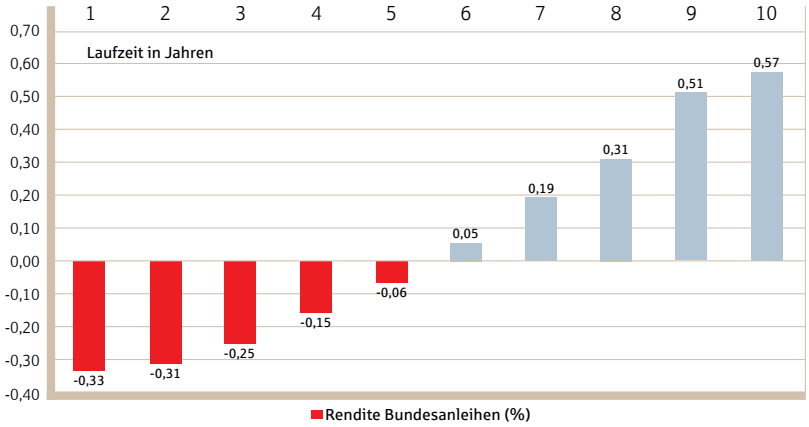
Bernd Schimmer

Auf der Suche nach „Rendite-Oasen“

Kann man sein klassisches Aktien-Anleihen-Depot sinnvoll mit anderen Anlagen ergänzen? Ja, man kann – und das bei vertretbarem Risiko.

Augenmaß ist in diesen schwierigen Zeiten bei der Geldanlage gefragt wie nie zuvor. Denn Fakt ist, dass die Notenbanken Teile des Anleihemarktes trockengelegt haben – für wie lang ist ungewiss.

> Selbst ein langer Anlagehorizont lohnt sich bei Bundesanleihen kaum.



Ziel der Anlagestrategie sollte es deshalb sein, einen Weg „durch die Zinswüste“ zu suchen. Augenmaß bedeutet dabei, nicht alles auf eine Karte zu setzen, sondern das Depot auf unterschiedliche Säulen zu stellen. Und dabei auch abseits von Anleihen und Aktien nach „Rendite-Oasen“ Ausschau zu halten.

Diese Anlagen sind in der Lage, bei vertretbarem Risiko lukrative Erträge erwarten zu lassen. Vergleichbar mit einer Oase in der Wüste. Zu diesen sogenannten Ergänzungsanlagen zählen wir:

- strukturierte Produkte,
- marktneutrale Strategien.

Insbesondere marktneutrale Strategien weisen einen geringen Gleichlauf zu Aktien und Anleihen auf und ergänzen so das Gesamtportfolio ideal.

Trends auf dem Kapitalmarkt: Welche Anlageform lohnt sich jetzt?*

AKTIEN

Aktien sind fair bewertet und haben auch 2016 Steigerungspotenzial im hohen einstelligen Prozentbereich. Zudem besteht die Chance auf laufende Erträge in Form von Dividenden.

RENTEN

Mit Verlängerung des Anleihenkaufprogramms der EZB bleibt der Niedrigzins. Folge: dürftige Erträge aus Anleihen. Anleihen schlechter Qualität sind aufgrund geringer Aufschläge nicht attraktiv.

VERFÜGBARES GUTHABEN

Liquide Mittel sind lediglich als kurzfristiger Parkplatz anzusehen. Trotz der aktuell sehr niedrigen Preissteigerungsraten sollte mittelfristig ein realer Kapitalerhalt kaum möglich sein.

> Ein ausgewogenes Depot blüht auch in schwierigen Zeiten.

Dennoch können die Ergänzungsanlagen natürlich auch Kursverluste erleiden und sollten deshalb zusammen mit anderen Anlageprodukten eingesetzt werden.

Strukturierte Produkte

Gerade in seitwärts laufenden Märkten, die keinen klaren Trend aufweisen, spielen strukturierte Produkte ihre Stärke aus. Diese Produkte stellen gerade für Anleger, die auf eine regelmäßige Ausschüttung angewiesen sind, eine attraktive Alternative dar. Allerdings sollten Anleger das Emittentenrisiko beachten. Anders als etwa Investmentfonds sind strukturierte Produkte Inhaberschuldverschreibungen. Der Wert des Produkts kann während der Laufzeit unter den Kaufpreis fallen.

Marktneutrale Strategien

Eine gute Ergänzung zu traditionellen Anlageklassen können außerdem marktneutrale Strategien bilden. Der Vorteil dieser Konzepte liegt in einem geringen Gleichlauf (Korrelation) mit den Anleihe- und Aktienmärkten. Außerdem können die Strategien einen positiven Ergebnisbeitrag liefern, unabhängig davon, ob der Markt steigt oder fällt. Gerade zu vielen anderen Mischfondskonzepten bilden sie deshalb eine gute Ergänzung. Das Risiko von Kursverlusten besteht trotzdem, da keine Garantien ausgesprochen werden.

FAZIT: Die aufgeführten Beispiele zeigen, dass es interessante Oasen in der Zinswüste gibt, die es je nach individueller Risikoneigung zu nutzen gilt. Denn sie alle können eine aktienähnliche Rendite abwerfen bei reduziertem Risiko. Der Weg durch die Zinswüste ist ein beschwerlicher. Die Kombination aus unterschiedlichen Ansätzen macht diesen Weg aber deutlich komfortabler.

Faktencheck

- ☑ „Ergänzungsanlagen“ erweitern das traditionelle Depot
- ☑ Sie bieten aktienähnliche Renditen, bei vertretbarem Risiko
- ☑ Ein Vorteil kann der geringe Gleichlauf zu Aktien sein
- ☑ Somit sind sie eine ideale Ergänzung des Depots
- ☑ Kursverluste sind möglich

ROHSTOFFE

Zu hohes Angebot trifft auch aufgrund einer nur mäßig wachsenden Weltkonjunktur auf zu geringe Nachfrage. Das drückt die Preise. Die Konsolidierung der Produktion erfolgt sehr schleppend.

IMMOBILIEN

Breit gestreute Immobilien können in dem aktuellen Zinsumfeld neben Dividenden eine äußerst sinnvolle Beimischung in einem gut sortierten Depot sein. Hierfür eignen sich offene Immobilienfonds.

*Stand: Dezember 2015

„Wir empfehlen nur die objektiv besten Einzelfonds, egal von welcher Gesellschaft.“

> *Dietmar Janssen*

In den nächsten Wochen ist wieder Zeit für die Jahresdepotgespräche. Haspa Vermögensberater Dietmar Janssen aus der Filiale Klosterstern erläutert im Interview, worauf es ihm dabei ankommt und welche Ziele er zusammen mit seinen Kunden umsetzen will.

Was sind die Hauptthemen bei den anstehenden Jahresdepotgesprächen?

Zunächst bespreche ich zusammen mit dem Kunden die Wertentwicklung 2015, um anschließend das Depot zu überprüfen und den geänderten Anforderungen des Kapitalmarktes anzupassen.

Wie lauten die wichtigsten Zielsetzungen und Wünsche der Kunden?

Das Ziel lautet meistens: die Verluste gering zu halten, aber trotzdem an der Entwicklung der Kapitalmärkte zu partizipieren. Aber es gibt durchaus auch andere Wünsche.

Wie gehen Sie dann damit um?

Wenn die Zielsetzungen des Kunden nicht realistisch oder viel zu risikoreich sind, muss ich auch mal von Anlagewünschen abraten. Die Kunden erwarten schließlich von mir Objektivität und eine realistische Einschätzung. Genau das ist auch mein Anspruch: Ich will mit dem Kunden eine individuell ausgewogene Vermögensstruktur aufbauen. Die Turbulenzen an den Märkten nehmen zu.

Zu was raten Sie konkret?

Das ist natürlich individuell verschieden. Zu den von der Haspa empfohlenen Fonds gehört beispielsweise der defensive Mischfonds DWS Concept Kaldemorgen. Der Investmentstil mit integriertem Risikomanagement hat sich bewährt, und der Fondsmanager ist sehr erfahren. Der Fonds bietet somit die Chance auf eine Stabilisierung des Depots.

Ein Fonds reicht ja nicht aus. Wie kombinieren Sie verschiedene Produkte miteinander?

Wichtig ist, darauf zu achten, dass die Produkte wirklich zueinander passen. Es macht keinen Sinn, in sehr ähnliche Anlagestile zu investieren, sonst leidet die Stabilität des Gesamtvermögens und der Kunde holt sich eine zu große Schwankungsbreite ins Portfolio. Um einen echten Mehrwert für den Kunden zu erzielen, kombiniere ich deshalb unterschiedliche Investmentstile miteinander, zum Beispiel den DWS Concept Kaldemorgen mit einem marktneutralen Investmentfonds.

Es sind also nicht nur Haspa Fonds, die Sie empfehlen?

Nein. Uns Haspa Vermögensberatern ist das Best-Advice-Prinzip sehr wichtig. Das heißt, wir empfehlen unseren Kunden nur die objektiv besten Einzelfonds, egal von welcher Gesellschaft. Dieser Ansatz hat sich bewährt.

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Dann vereinbaren Sie gern ein Gespräch mit Ihrem persönlichen Vermögensberater.

Regelmäßig aktuelle Kapitalmarkt-News bequem per E-Mail!

Einfach anmelden unter:
www.haspa.de/newsletter

IMPRESSUM

Herausgeber:
Hamburger Sparkasse AG,
Ecke Adolphsplatz/Großer Burstah,
20457 Hamburg, haspa@haspa.de
Objektleitung Hamburger Sparkasse:
Henner Levenhagen

Verlag und Anschrift der Redaktion:
Companions GmbH, Bei den Mühren 1,
20457 Hamburg, info@companions.de,
www.companions.de
V. i. S. d. P.: Claudia Lüersen
Projektleitung: Katharina Wilhelm
Redaktion: Heino Reents
Gestaltung: Cornelia Prott
Fotos: Michael Dannemann,
Fotolia.com/tuk69tuk,
Romanus Fuhrmann

Druck: A&O Fischer GmbH & Co. KG,
Maybachstraße 9, 21423 Winsen
(Luhe)

Wichtiger Hinweis: Alle Informationen und Darstellungen ersetzen nicht den gesetzlichen Verkaufsprospekt und sind keine Anlageempfehlungen. Sie dienen nur dazu, Ihre selbstständigen Anlageentscheidungen zu erleichtern. Aktuelle Verkaufsprospekte erhalten Sie bei der Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse